



Bettina M. Wiesmann
Mitglied des Deutschen Bundestages

PRESSEMITTEILUNG

Bettina M. Wiesmann MdB (CDU): „Wechselunterricht für Klassen 7-11 bringt dringend benötigte Entlastung für Kinder und Jugendliche sowie ihre Familien. Stabiles Schulumfeld zum Stabilitätsanker für den weiteren Weg aus der Pandemie machen!“

Berlin/Frankfurt am Main, 09.03.2021

Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Telefon: +49 30 227 79552

Fax: +49 30 227 70554

Wahlkreisbüro

Kurt-Schumacher-Straße 30-32

60313 Frankfurt am Main

Telefon: +49 69 153 099 183

Bettina.wiesmann@bundestag.de

www.bmwiesmann.de

In aktuellen Verlautbarungen an Schulen und Eltern hat das Hessische Kultusministerium unter Prof. Alexander Lorz MdL (CDU) Schulöffnungen für die 7. bis 11. Klasse im Wechselunterricht noch vor Ostern angekündigt. Die Frankfurter Abgeordnete Bettina M. Wiesmann (CDU), Mitglied im Familienausschuss und der Kinderkommission des Deutschen Bundestags, kommentiert:

"Eine hervorragende Entscheidung: Hessen holt alle Jahrgänge vor Ostern zurück in die Schule! Ich begrüße die Entscheidung der Landesregierung ausdrücklich, auch mit den Jahrgängen 7-11 ab dem 22.3. in den Wechselunterricht zu gehen. Unsere Kinder und Jugendlichen brauchen alle dringend wieder einen stärker strukturierten Alltag und Kontakte zu ihrer Peergroup, die sie schon viele Wochen entbehrt haben. Es häufen sich Fälle von Apathie, Kontaktangst und Depression, längst nicht nur in sozial besonders belasteten Familien; Kinderärzte und Psychologen bestätigen dies."

Mit der kontrollierten Rückkehr an die Schulen werde eine große Entlastung für die jungen Menschen und ihre Familien kommen, unterstreicht Wiesmann, die vor ihrem Bundestagsmandat neun Jahre dem Hessischen Landtag und dort auch dem Schulausschuss angehörte. "Eine große Sorge in den Familien - um das Wohlergehen und die weitere Entwicklung der Heranwachsenden - entfällt. Das ist in sich, aber auch für die weitere Bekämpfung der Pandemie von größtem Wert."

"Nach den Osterferien können die dann verfügbaren Selbsttests die Öffnung absichern", richtet Wiesmann den Blick nach vorn. "Ein täglicher oder zweitäglicher Test vor Schulbeginn bei allen Schülern und an Schulen tätigen Personen ist leicht kontrollierbar. Lehrkräfte dürften dann bald sämtlich geimpft sein. Auf dieser Grundlage ist Regelbetrieb einschließlich Sport, Musik, Schul-AGs und Ehrenamt in den Schulen möglich. Mit dem Testregime kann das Schulumfeld zum Stabilitätsanker auf dem Weg aus der Pandemie werden. Eine sehr gute Perspektive! Heute ist ein guter Tag für Hessens Zukunft!"